



Workshop 8
Rehabilitationsangebote in den Sozialräumen
von Menschen mit psychischen
Beeinträchtigungen

Dr. Bering & Krug

Referenten
Herr Lück, Dr. Gagel, Dr. Bauer
Dr. Bering



1. Bedarfe, Zielgruppen, Zugang, spezifische Beratung, teilhabeorientiertes Vorgehen (...)

Insbesondere Menschen mit psychischen Störungen brauchen eine Versorgung, die Teilhabeleistungen einbezieht

Wachsende Zahl psychischer Störung

- ✓ KjJE KIGGS Studie
- ✓ SpD wachsende Zahl der Bedarfe
- ✓ Werkstätten für Behinderte

Wenige Studien zur Erkennung des Teilhabebedarfs



2. Was sind bedarfsgerechte Leistungsangebote?

Systemwechsel: Von Krankenhausversorgung/ Niedergelassener zu einem komplexen Leistungssystem mit unüberschaubaren Angeboten

Problem:

Passung zwischen Bedarfe und Leistung

Beispiel:

„Luxuspsychotherapie“ vs. Verwahrlosung (SpD)

Werkstatt für Behinderte und Integrationsfirmen



3. Wer trägt die Verantwortung für die Leistungssteuerung (...)?

- These SGB IX liefert sozialrechtliche Grundlage und weist die Steuerung der Leistungen den Leistungsträgern zu .
(Stichwort: Schwierigkeiten der Umsetzung)

Eigenverantwortung stärken:

- ✓ Persönliches Budget
- ✓ Integrierte Versorgung (Entscheidung des Betroffenen)
- ✓ Jugendhilfe (erkennung von Teilhabebedarf beim Erziehungsberechtigten und Berufsgruppen des Sozialraums)
- ✓ SpD (Sozialpsychiatrischer Dienst): Möglichkeiten Leistungen zu erkennen und direkt zuzuweisen



Best practice

- ✓ Herr Lück (Betroffener) als „Best Practice“ der Nutzung des persönlichen Budgets (Einzelfälle).
- ✓ SpD in Berlin (Pankow) System mit vielen komplementärer Leistungen
- ✓ Integrationsfirmen (=Inklusion in auf den 1. Arbeitsmarkt)